

ÜBERGANG VON DER GRUNDSCHULE

Der Wechsel auf eine neue Schule ist ein aufregender Vorgang.

Die zurückliegende Grundschulzeit hat bereits wichtige Grundlagen für den weiteren Weg des Entdeckens und Lernens in der weiterführenden Schule gelegt. Fortsetzung und Neubeginn fallen damit eng zusammen.

Manche Kinder brauchen Zeit, um sich in der neuen Schule einzuleben. Sie können den Übergang mitgestalten, indem Sie aktiv am Schulleben teilnehmen.

Sprechen Sie uns an!

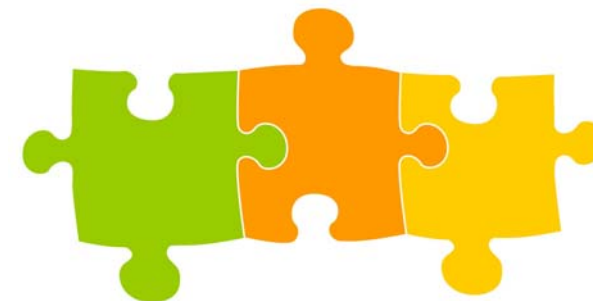
Wir freuen uns, Sie und Ihr Kind bald bei uns willkommen heißen zu können.

KGS GRONAU

GEMEINSAM LEBEN UND LERNEN IN DER REGION

Am Bahnhof 2a
31028 Gronau

Telefon: 05182 / 9212 0
Fax: 05182 / 9212 21
E-Mail: info@kgs-gronau.de
www.kgs-gronau.de



KOOPERATIVE GESAMTSCHULE GRONAU (LEINE)



GEMEINSAM LEBEN UND LERNEN IN DER REGION

www.kgs-gronau.de

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte!

Sie stehen vor der Entscheidung, Ihr Kind an einer weiterführenden Schule anzumelden. Das Angebot ist vielfältig.

Wir als KGS Gronau bieten Ihnen alle Schulwege unter einem Dach an.

Gemeinsamkeiten mit dem dreigliedrigen Schulsystem

Der Hauptschul-, der Realschul- und der Gymnasialzweig bilden die drei Säulen unserer Schule. Sie entsprechen im dreigliedrigen Schulwesen der Hauptschule, Realschule und dem Gymnasium und haben vieles mit ihnen gemeinsam. Es gelten dieselben curricularen Vorgaben und Stundentafeln, die das Unterrichtsangebot bestimmen.

Die Anforderungen sind daher auch dieselben. An der KGS Gronau können alle Abschlüsse, die auch an selbstständigen Haupt-, Realschulen und Gymnasien nach der Klasse 9 bzw. 10 erreicht werden können, erworben werden. Darüber hinaus

ist es unser Ziel, dass das Abitur 2017 erstmals abgelegt wird. Unsere Schule bietet daher alle Möglichkeiten, die auch das Schulwesen in anderen Teilen des Landkreises Hildesheim bereithält.

Unterschiede zum gegliederten Schulsystem

Dennoch gibt es Unterschiede. In der KGS Gronau liegen die Klassenräume des Hauptschul-, des Realschul- und des Gymnasialzweiges nebeneinander. Die Schülerinnen und Schüler werden teilweise gemeinsam (schulzweigübergreifend im 5. Jahrgang in den Fächern Sport, Kunst, Musik und Religion/Werte und Normen) unterrichtet. Dadurch kennen sich die Schülerinnen und Schüler eines Jahrganges. Ein Wechsel in eine andere Schulform mit höheren oder geringeren Anforderungen ist somit innerhalb einer KGS deutlich einfacher als im dreigliedrigen Schulsystem. Ein Gebäude- oder Schulortwechsel entfällt.

Die Vermittlung gemeinsamer Lern- und Lebenserfahrungen von Kindern und Jugendlichen mit unterschiedli-

chen Lern- und Lebensvoraussetzungen ist ein besonderes Ziel des schulzweigübergreifenden Unterrichts. Die Fähigkeit, mit Menschen unterschiedlicher geistiger, praktischer, musischer oder sozialer Begabung und Kompetenz zusammenarbeiten zu können, ist eine der Schlüsselqualifikationen für das heutige Berufsleben.

Die Lernkultur der KGS wird die Entwicklung zu selbstbewussten und weltoffenen Menschen unterstützen und bestärken. Hier wird es Raum für Kreativität und selbstständiges Lernen durch offene Unterrichtsformen, fächerübergreifendes und projektorientiertes Lernen geben.

Eine gemeinsame Schulleitung und ein Kollegium, gemeinsame Fachkonferenzen, ein Schulvorstand, eine Gesamtkonferenz, eine Elternvertretung und eine Schülervertretung sind für die Belange der ganzen Schule zuständig.